

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1958

Autor(en): **Lüdi, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **139 (1959)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gäumann, Handschin, Matthey und Nadig zusammensetzt. In der Sitzung wurde Prof. Handschin als Präsident, Prof. Gäumann als Vizepräsident bestimmt, während Prof. Favarger als Sekretär amtiert. Die Wahlen wurden in der Geschäftssitzung der S.N.G. vom 13. September 1958 in Glarus validiert.

Auf das ausgeschriebene Stipendium haben sich vier Kandidaten angemeldet, wobei nach eingehender Prüfung Herrn Dr. Keiser für seine Studienreise nach Madagaskar das volle Stipendium von 12 000 Fr. zugesprochen wurde. Ferner hat die Kommission beschlossen, Herrn Dr. Aeschlimann, der sich nach Adipodoumé und Kenya begibt – allerdings als Angestellter des Tropeninstituts –, ausnahmsweise einen Betrag von 2000 Fr. zuzuerkennen. Auf 1959 soll erneut eine Ausschreibung stattfinden.

Der Präsident: Prof. Dr. *Ed. Handschin*

11. Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique

Période 1958/59

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1943, p. 268

Les travaux courants concernant les Sferics et l'électricité de l'air ont été continués sous l'égide de la Commission. La collaboration entre les professeurs Saxer et Siegrist et le président a été intensifiée pendant l'exercice courant, pour l'amélioration des radiosondes du gradient de potentiel et de la conductibilité de l'air à Payerne. Les travaux de dépouillement de ces sondages faits pendant l'Année géophysique internationale à Murchison Bay (Spitzberg) et à Payerne se poursuivent et les résultats en seront incessamment publiés.

Le président: *Jean Lugeon*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 128

Im Berichtsjahr erfolgte keine Veröffentlichung, da sich die Fertigstellung der vorgesehenen Arbeiten, namentlich auch der Vegetationskarte des Val d'Hérens, verzögerte. Dagegen erlaubten die Mittel, die geobotanische Feldarbeit auch weiterhin zu unterstützen, mit Beiträgen an die Herren O. Hegg, cand. phil., Bern, J.L. Richard, ing. forest., Neuchâtel, Dr. J. Schlittler, PD, Zürich, S. Wegmüller, cand. phil., Bern, Prof. Dr. M. Welten, Bern.

Die Kartierung der Schweizerflora, die von der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft in den zwanziger Jahren angefangen wurde, geriet mehr und mehr ins Stocken und führte zu keinem befriedigenden Ergebnis. Die Pflanzengeographische Kommission erklärte sich auf An-

frage hin bereit, den Versuch zu machen, diese Arbeit weiterzuführen, allerdings auf einer etwas anderen Basis. Zur näheren Abklärung des Vorgehens wurde eine Subkommission bestellt, bestehend aus den Herren Dr. P. Villaret als Präsident sowie Prof. M. Welten und Dr. E. Landolt als Mitglieder. Die der Pflanzengeographischen Kommission von der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft übergebenen Materialien der bisherigen Kartierung wurden im Herbarraum des Botanischen Institutes der Universität Lausanne aufgestellt. Die Überprüfung ergab, daß bisher die Detailkartierung nur im Kanton Schaffhausen und im Pilatusgebiet soweit fortgeschritten ist, daß eine Verwertung durch Veröffentlichung in Betracht gezogen werden kann. Die für die Zukunft in Aussicht genommene Kartierung soll für jede Art vorerst die Verbreitung in den großen Zügen klarlegen, dafür aber die ganze Schweiz umfassen.

Neu in die Kommission sind durch den Senat der S.N.G. gewählt worden die Herren Dr. Elias Landolt und Dr. Heinrich Zoller, beide in Zürich.
Der Präsident: *W. Lüdi*

13. Rapport de la Commission d'études scientifiques au Parc national pour l'année 1958

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1921, I., p. 130

Administration

La Séance annuelle de la Commission eut lieu à Berne le 1^{er} février 1958, en présence de quatorze membres et de cinq invités. Dans le courant de l'année, d'autres séances ont eu lieu avec des collaborateurs scientifiques ou avec certains présidents de sous-commissions.

La votation populaire favorable à la ratification de l'accord italo-suisse pour l'utilisation des eaux du Spoel, nous permettra désormais d'envisager les travaux futurs à longue échéance. Nous devons une reconnaissance particulière à MM. *Schlatter, de Beaumont* et *Zbinden*, qui représentent les intérêts du Parc au sein de la commission dite de conciliation chargée de discuter avec les communes engadinoises. Le nouveau statut juridique sur lequel reposera désormais le Parc national, aura l'avantage, nous l'espérons, de créer pour l'avenir une situation claire et sans équivoques.

L'équipement du laboratoire à Il Fuorn a été complété par l'achat d'un microscope stéréoscopique Wild.

Activité scientifique

23 collaborateurs ont séjourné un total de 176 jours dans le Parc. Ce sont, 11 botanistes, 3 géologues, 1 hydrologue et 8 zoologistes. Ajoutons que dès le mois de septembre, le Dr *R. Schloeth* s'est établi à Zernez où il séjournera, grâce au Fonds national, durant trois ans, en vue de poursuivre les recherches commencées par le Dr *Burckhardt* sur les grands Mammifères.